KLOSTERS MUSIC

26. Juli bis 4. August 2019

Sir András Schiff, Maurice Steger, Steven Isserlis,
Christian Tetzlaff, Kit Armstrong, Janoska Ensemble,
La Cetra Barockorchester Basel, Modigliani Quartett,
I Barocchisti, Diego Fasolis, Azahar Ensemble,
Ian Smith, Virtual Jazz Reality, Connie Shih,
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen,
Judith Jáuregui, Adam Laloum, Benjamin Righetti

Programm

WELTKLASSIK TRIFFT BERGWELT.

MIT EINER SINFONIE AUS ERLESENEN KÜNSTLERN, INTIMER KONZERTATMOSPHÄRE UND DER MAGIE DER BERGE ERMÖGLICHEN WIR KULTURELLE STERNSTUNDEN.

ÜBERSICHT

VORWORT ROLF THEILER UND HEINZ BRAND STIFTUNG KUNST & MUSIK, KLOSTERS 4

VORWORT DAVID WHELTON KÜNSTLERISCHER LEITER 6

GRUSSWORT FRANZISKA VON ARB GESCHÄFTSFÜHRERIN 10

NEUE BAHNEN 1 14

FORM & KLANG 16

MR HANDEL'S DINNER 18

FROM SOUTH AFRICA TO KLOSTERS KLOSTERS MUSIC SPECIAL 20

NEUE BAHNEN 2 22

REVOLUTION – FROM BACH TO THE BEATLES 24

KONZERTE IM FESTIVALZELT 26

TREASURES OF THE BAROQUE 1 BACH DISCOVERY DAY 28

TREASURES OF THE BAROQUE 2 BACH DISCOVERY DAY 30

CLASSICAL REFLECTIONS 1 32

SHAPING THE INVISIBLE 1 BACH DISCOVERY DAY 34

SHAPING THE INVISIBLE 2 BACH DISCOVERY DAY 36

BRUNCH FOR SIX 38

CLASSICAL REFLECTIONS 2 40

HERZLICHEN DANK 42

INFORMATIONEN ZU IHREM KONZERTBESUCH 44

STIFTUNG & FÖRDERVEREIN KUNST & MUSIK, KLOSTERS 57

WILLKOMMEN

«DIE MUSIK IST DER VOLLKOMMENSTE TYPUS DER KUNST: SIE KANN IHR LETZTES GEHEIMNIS NIE ENTHÜLLEN.»

Oscar Wilde

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde

Das Geheimnis des stillen Moments zu geniessen, ganz im Hier und Jetzt zu sein und einem grossartigen Künstler gebannt zu lauschen – dazu laden wir Sie herzlich ein.

Unser künstlerischer Leiter David Whelton hat für Sie ein grossartiges Konzertprogramm zusammengestellt, welches nicht nur bekannte Werke wie «Das Wohltemperierte Klavier, Band 1» von Johann Sebastian Bach beinhaltet, sondern auch ganz neue Formate wie das Gesprächskonzert «Form & Klang» im Atelier des Klosterser Malers und Bildhauers Christian Bolt. Darüber hinaus wagt sich Klosters Music erstmals auf den Berg: Auf der Seebühne am Öpfelsee auf der Madrisa-Alp sind am 28. Juli 2019 der südafrikanische Jazztrompeter Ian Smith und seine Band Virtual Jazz Reality zu Gast.

Durch die Gründung der Stiftung Kunst & Musik, Klosters, und des gleichnamigen Fördervereins haben die Sommerkonzerte nun eine neue, breit abgestützte Organisationsstruktur erhalten. Mit der Stiftung möchten wir die Themen Kunst und Musik zukünftig in Klosters und im Prättigau in unterschiedlichen Stilrichtungen und Formaten präsentieren.

Unser Ziel ist es, eine hochstehende und innovative Kulturplattform zu schaffen, welche national wie auch international zur breiteren Ausstrahlung der Destination Kloster beiträgt. Dabei setzen wir auf eine Kombination aus starker Regionalität, einer sehr persönlichen Atmosphäre und einem internationalen Anspruch in der Programmgestaltung.

Unser herzlicher Dank gebührt den Gründern, den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, welche sich in den letzten Jahren mit grossem Engagement für die klassischen Sommerkonzerte in Klosters eingesetzt haben. Nur dank ihnen kann Klosters Music auf einer starken Basis aufbauen und die kulturellen Angebote auf höchstem Niveau weiterentwickeln. Wir hoffen, dass wir auch zukünftig auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen und laden Sie herzlich ein, unserem neuen Förderverein beizutreten oder im Team der Voluntaris aktiv mitzuwirken.

Wir freuen uns, Sie in der noch jungen Geschichte von Kunst & Musik, Klosters zu den Sommerkonzerten Klosters Music vom 26. Juli bis 4. August 2019 begrüssen zu dürfen. Wir laden Sie ein, mit uns die Geheimnisse der Kunst und der Musik zu entdecken und freuen uns auf inspirierende Begegnungen mit Ihnen.

Rolf Theiler, Präsident (rechts)
Heinz Brand, Vizepräsident

WELCOME

"MUSIC IS THE MOST PERFECT TYPE OF ART: IT CAN NEVER REVEAL ITS ULTIMATE SECRET."

Oscar Wilde

Dear Music Lovers

To be able to enjoy the secret of the quiet moment, to be in the here and now, and to be captivated by a great artist – we invite you to join us.

Our artistic director, David Whelton chose a magnificent compilation of artists and their talents. Well known works include "The Well tempered Clavier Vol 1" by Johann Sebastian Bach, as well as a slightly new format of a Conversational Concert called "Shape & Sound" taking place in the studio of our local celebrated artist Christian Bolt. Our new venture on the 28 July on the floating stage of the Madrisa will be the introduction of South African Jazz Trumpeter, Ian Smith and his phenomenal band Virtual Jazz Reality. These are but a few of the exciting and diverse elements of music & art that will be showcased.

This spring, through the founding of the Kunst & Musik Foundation, and the sponsoring association of the same name, a new broad based organisational structure was created for the Klosters summer concerts.

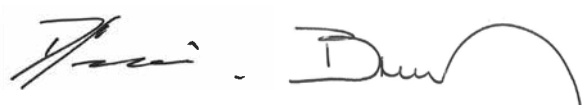
Through this Foundation, our goal in future is to exhibit art & music in different formats in an innovative, distinctive cultural platform that will also broaden the spectrum nationally as well as internationally of our Klosters as well as Prättigau region.

We would like to express our sincere gratitude to the founders, the many supporters, volunteers and collaborators who committed themselves to the classic summer concerts in Klosters in recent years. With their dedication to succeed, Klosters Music is able to proceed into the future with a strong foundation to develop and celebrate cultural events of high-ranking status.

We hope that we can continue to rely on your valuable support and courteously invite you to join our new support association or actively participate in our Voluntary team.

As a first highlight of the inauguration of Art & Music, we invite you join us from the 26th July to 4 August 2019, and to discover the secrets of these two soul satisfying pleasures through the inspiration that they deliver.

For the Foundation Kunst & Musik, Klosters
Für die Stiftung Kunst & Musik, Klosters



Rolf Theiler
President

Heinz Brand
Vice-President

EIN PROGRAMM-EINBLICK

Herzlich willkommen zu Klosters Music! Es ist uns eine grosse Freude, Ihnen auch in diesem Jahr einige der hervorragendsten Musiker in unserer wunderschönen Alpenregion präsentieren zu können. Freuen Sie sich auf eine meisterhafte Konzertreihe, die, inspiriert vom Titel des berühmten Schumannschen Essays «Neue Bahnen», einen musikalischen Bogen von der Barockzeit bis zur Gegenwart spannt.

Das Pariser Ensemble Modigliani Quartett, eines der besten Streichquartette unserer Zeit, eröffnet das Festival in der Kirche St. Jakob mit ihrer perfekten Akustik und präsentiert gemeinsam mit dem Pianisten Adam Laloum ein Programm mit Werken von Schubert, Beethoven und Schumann.

Der charismatische Blockflötist Maurice Steger konnte erneut verpflichtet werden und wird mit dem La Cetra Barockorchester Basel für einen fulminanten musikalischen Abend sorgen. Das Programm «Mr Handel's Dinner – George Frideric Handel and Friends» ist von den Pausenkonzerten und opulenten Dinners inspiriert, welches während der langen Pausen der Händelschen Opernaufführungen im London der Barockzeit stattfand.

Star-Cellist Steven Isserlis fesselte seine Zuhörer im letzten Jahr mit seiner vortrefflichen Aufführung von Schumanns Cellokonzert. In diesem Jahr erleben wir ihn in einem Rezital mit Connie Shih. Auf dem Programm stehen Bach, Beethoven und Schumann ebenso wie «Lieux retrouvés», ein neues Werk, das Thomas Adès für Steven Isserlis schrieb.

Das Atelier Bolt fand bei den letztjährigen Veranstaltung ausgesprochen positiven Anklang. In diesem Jahr wartet Christian Bolt mit dem neuen Programmkonzept «Form & Klang» auf und hat dazu den renommierten Komponisten Wolfgang-Michael Bauer und Freunde eingeladen, die zusammen mit ihm und Andrin Schütz einen spannenden Einblick in den Schöpfungsprozess ihrer Werke geben. Dieses weichenstellende Event wird mit der Vernissage einer Ausstellung über den Schweizer Maler Kurt Oskar Weber eröffnet, vorgestellt von Andrin Schütz, und anschliessendem Konzertapéro. Bei diesem Gesprächskonzert werden drei Schweizer Erstaufführungen und eine Uraufführung von Wolfgang-Michael Bauer zu erleben sein.

Auch die Initiative «Klosters Music Special» ist neu. Sie wird vom südafrikanischen Jazztrompeter Ian Smith und seiner Band Virtual Jazz Reality dargeboten. Freuen Sie sich auf dieses einzigartige musikalische Erlebnis auf der traumhaften Madrisa-Alp.

Klosters Music zelebriert den Schweizer Nationalfeiertag am 1. August mit einem frühabendlichen Konzert des grossartigen Janoska Ensembles und anschliessendem Champagner und Apéro im Atelier Bolt. Das beeindruckende farbige Musikereignis «Revolution – from Bach to the Beatles» führt mit Jazz, Pop, Latin und traditioneller Balkanmusik auf eine musikalische Reise durch mehrere Jahrhunderte.

Wir freuen uns auch sehr, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen erneut begrüssen zu können, die zu den besten Klangkörpern Deutschlands zählt und in diesem Jahr das orchestra in residence des Festivals sein wird. Pianist Kit Armstrong und Violinlegende Christian Tetzlaff bieten mit dem Orchester zwei Programme mit je Werken von Mozart, Haydn und Mendelssohn, auf die man gespannt sein darf. Christian Tetzlaff sorgte bereits im letzten Jahr zusammen mit seinem Trio für ein unvergessliches Konzerterlebnis.

Aus Spanien kommt das preisgekrönte Azahar Ensemble, eine Gruppe exzellenter junger Musiker, die in Basel ausgebildet wurden, in Davos auftraten und inzwischen weltweit begehrte Künstler in renommierten Konzerthäusern sind. Das Azahar Ensemble, das sein Publikum mit einem zwanglosen, dynamischen Darbietungsstil begeistert, bringt ein Programm, das sinnliche spanische Musik mit der wundervollen Klassik des Mozart-Quintetts für Klavier und Bläser von Mozart vereint. Judith Jáuregui spielt das Klavier.

Am 2. und 3. August präsentieren wir im Rahmen von zwei «Bach Discovery Days» neue Einblicke in das musikalische Schaffen des grossen Komponisten Johann Sebastian Bach.
Am 2. August spielen Diego Fasolis und I Barocchisti im Atelier Christian Bolt das Brandenburgische Konzert Nr. 5, das Violinkonzert in a-Moll und die Ouvertüre in h-Moll. Später am selben Tag bietet der preisgekrönte junge Schweizer Organist Benjamin Righetti ein Orgelrezital auf der aussergewöhnlichen neuen Goll-Orgel in der Kirche St. Jakob.
Am 3. August begrüssen wir mit Christian Tetzlaff und Sir András Schiff zwei unvergleichliche Musiker. Christian Tetzlaff führt die zweite und dritte Sonate sowie die Partita in d-Moll mit der berühmten Chaconne auf, die Menuhin als die «grossartigste je für Violine geschaffene Struktur» bezeichnet hat. Wir betrachten es als Privileg, mit Sir András Schiff einen der herausragendsten Pianisten unserer Zeit in Klosters begrüssen zu können. Er ist mit dem «Wohltemperierten Klavier» Band 1 zu erleben, unbestritten ein einzigartiger Moment.

Anfang diesen Jahres konnten wir Franziska von Arb als Geschäftsführerin willkommen heissen. Zuvor bei der Gstaad Menuhin Festival & Academy AG als Chief Operating Officer tätig, verfügt Franziska von Arb über eine grosse Erfahrung auf höchstem Niveau in der Welt der klassischen Musik.

Ich freue mich, Sie in Klosters begrüssen zu dürfen und auf eine faszinierende und spannende musikalische Reise mitzunehmen.

David Whelton
OBE, Hon FRAM, Hon RCM
Künstlerischer Leiter Klosters Music

A PROGRAMME INSIGHT

It is our great pleasure once again to be able to invite some of the world's finest musicians and artists to this magnificent Alpine region.

Inspired by the title of Schumann's famous essay "New Paths", we have created a superb series of concerts, a varied array of music ranging from the Baroque Era to present day.

Paris based Modigliani Quartet, one of the finest quartets in the world, and the outstanding French pianist, Adam Laloum, open Klosters Music in the magical acoustics of the St Jakob's Church with a programme of masterpieces by Schubert, Beethoven and Schumann.

The charismatic recorder soloist & conductor, Maurice Steger returns to Klosters with La Cetra Barockorchestra Basel for an evening of musical fireworks. "Mr Handel's Dinner - George Frideric Handel & Friends" is a programme inspired by musical Interludes, accompanied by lavish dinners, which took place during the long intermissions in Handel's opera performances in baroque London.

Superstar Cellist Steven Isserlis, captivated audiences last year with his sublime performance of Schumann's Cello Concerto. This year we have an opportunity to hear him in a recital with pianist Connie Shih, in a programme of Bach, Beethoven & Schumann, combined with a new work written for Steven by Thomas Adès "Lieux retrouvés".

Atelier Bolt, proved to be a very popular venue last year. This year, Christian has created a new concept exploring his vision of "Shape & Sound".

The highly regarded Austrian composer Wolfgang-Michael Bauer and friends, together with Andrin Schütz will join Christian for an inspiring & intriguing insight into their creative worlds.

This landmark event will comprise an opening reception and a private viewing of exhibits by the Swiss Artist, Kurt Oskar Weber, introduced by Andrin Schütz.

The programme of music and conversation will include a Swiss Premiere of a new work by Wolfgang-Michael Bauer. Following the performance, cocktails will be served.

A new initiative by Klosters Music is the introduction of Jazz. Top South African Jazz Trumpeter Ian Smith and his band, Virtual Jazz Reality, will entertain us in style high up in the beautiful, magical setting of the Madrisa with a brilliant programme of virtuoso jazz arrangements.

Klosters Music will celebrate 1 August, Swiss National Day with the sensational Janoska Ensemble, who will give an early evening concert followed by a Champagne Cocktail in Atelier Bolt. "Revolution – from Bach to the Beatles", weaves a spectacular, colourful line-up of compositions spanning the centuries with Jazz, Pop, Latin & traditional Balkan music.

We are honoured to welcome once again Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, one of Germany's finest orchestras, who will also be our resident orchestra this year. They will be joined by the highly acclaimed pianist Kit Armstrong, and legendary violinist Christian Tetzlaff in two programmes of Mozart, Haydn & Mendelssohn,

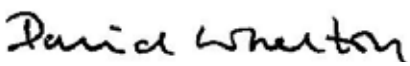
for what promises to be two concerts of exceptional musical making. We are delighted to welcome back Christian Tetzlaff, who with his Trio, gave us a most memorable concert last year.

From Spain, we welcome the award winning Azahar Ensemble, a group of superbly talented young musicians, trained in Basel, performed in Davos and who now entertain audiences in the finest concert halls worldwide. The Azahar Ensemble, known for their informal, dynamic style of performance, bring a programme that couples the sensuous music of Spain with the sublime classicism of Mozart‘s Quintet for piano & wind, performed by Judith Jáuregui.

On the 2nd and 3rd August, two “Bach Discovery Days” will provide fresh insights into the music of one of the world‘s greatest composers.
On the 2nd August, Diego Fasolis and I Barocchisti will introduce and perform Brandenburg Concerto No 5, the A Minor Violin Concerto and the Overture in B Minor.
Later that day, an Organ Recital will be given by the brilliant young prize-winning Swiss organist, Benjamin Righetti, on the magnificent new organ in St. Jakob‘s Church.
On the 3 August, we are joined by guest lecturer, Dr. Christine Blanken from the Bach-Archiv Leipzig, and two exceptional and incomparable musicians, Christian Tetzlaff and Sir András Schiff for what should be one of the musical highlights of the year.
Christian will perform the 2nd and 3rd Sonatas and the D Minor Partita which includes the Great Chaconne, described by Menuhin as “the greatest structure for violin that exists”.
It is an honour and privilege to welcome Sir András Schiff to Klosters. Sir András, one of the greatest pianists of our time, will perform Book 1 of the Well-Tempered Clavier, an experience not to be missed.

Earlier this year, we were delighted to welcome Franziska von Arb as General Manager of Klosters Music. Franziska joined us from the Gstaad Menuhin Festival & Academy AG where she held the position as Chief Operating Officer. Franziska brings professional experience at the highest level and extensive knowledge of the musical world.

We welcome you most warmly to Klosters, to showcase and celebrate a fascinating, stimulating and life enhancing programme of Music & Art, through Klosters Music.



David Whelton
OBE, Hon FRAM, Hon RCM
Artistic Director Klosters Music

EIN GROSSES DANKESCHÖN

Liebe Gäste,
liebe Gönnerinnen und Gönner

Ich freue mich sehr, Sie zum ersten Mal in meiner Funktion als Geschäftsführerin bei Klosters Music 2019 begrüssen zu dürfen. Herzlichen Dank für Ihren warmen und wohlwollenden Empfang hier in Klosters.

Die Unterstützung für Klosters Music ist enorm gross, und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit Ihnen viele weitere kulturelle Höhepunkte in Klosters und im Prättigau realisieren können.

Klosters ist mit seinen hervorragenden Spielorten reich an Möglichkeiten, zudem verspricht die Kombination von hochstehenden Konzerten, künstlerischem Schaffen, Authentizität und alpiner Kulisse eine aussergewöhnliche Ausstrahlung innerhalb der nationalen und internationalen Kunst- und Musiklandschaft.

Mein grosser Dank geht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, welche mit viel Know-how und grossem Engagement bei Klosters Music mitwirken. Zusammen setzen wir alles daran, Ihnen und den Künstlern einmalige und unvergessliche Konzerterlebnisse zu ermöglichen.

Dass Klosters Music solch einzigartige und inspirierende Künstler begrüssen kann, ist nur dank der grosszügigen Unterstützung aller Gönnerinnen und Gönner des Fördervereins möglich. Für dieses Engagement danke ich Ihnen von Herzen.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen rund um Klosters Music 2019 und heisse Sie bereits heute herzlich willkommen!

Franziska von Arb
Geschäftsführerin Klosters Music

THANK YOU

Dear Guests
Dear Patrons

It is my pleasure to welcome you, for the first time, in my capacity as managing director of Klosters Music 2019. In turn, I wish to express my sincere gratitude for the warm welcome I received here in Klosters.

The support for Klosters Music is enormous, and I am convinced that together, we are able to accomplish many other cultural highlights in Klosters and Prättigau in future.

Klosters, with its outstanding venues and infrastructure, with the combination of distinctive concerts, artistic creativity, authenticity and Alpine scenery, promises for an extraordinary charismatic atmosphere within the national as well as international landscape of Art & Music.

Through the generous and charitable support of all patrons of the association, Klosters Music is able to invite and encourage exceptional talent to our region.

My sincere thanks to all, in particular the volunteers for their dedication, know how & timeless commitment in their contribution to materialise memorable concerts.

I look forward to get to know you all personally and in our combined effort, to promote and develop the future of Klosters Music.

Franziska von Arb
General Manager Klosters Music

PROGRAMMÜBERSICHT

Fr, 26. Juli 2019 20.00 Uhr Kirche St. Jakob	MODIGLIANI QUARTETT ADAM LALOUM KLAVIER
Sa, 27. Juli 2019 11.30 Uhr Atelier Bolt	FORM & KLANG
Sa, 27. Juli 2019 20.00 Uhr Kirche St. Jakob	MAURICE STEGER BLOCKFLÖTE & LEITUNG LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL
So, 28. Juli 2019 11.30 Uhr Madrisa	VIRTUAL JAZZ REALITY
So, 28. Juli 2019 20.00 Uhr Kirche St. Jakob	STEVEN ISSERLIS VIOLONCELLO CONNIE SHIH KLAVIER
Do, 1. August 2019 17.00 Uhr Atelier Bolt	JANOSKA ENSEMBLE
Fr – So, 2. bis 4. August 2019 ab 14.00 – 17.30 Uhr Bahnhofplatz	KONZERTE IM FESTIVALZELT

Fr, 2. August 2019 11.30 Uhr Atelier Bolt	I BAROCCHISTI DIEGO FASOLIS CEMBALO & LEITUNG
Fr, 2. August 2019 16.30 Uhr Kirche St. Jakob	BENJAMIN RIGHETTI ORGEL
Fr, 2. August 2019 20.00 Uhr Arena Klosters	KIT ARMSTRONG KLAVIER DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
Sa, 3. August 2019 11.00 Uhr	VORTRAG ÜBER JOHANN SEBASTIAN BACH
Sa, 3. August 2019 15.00 Uhr Kirche St. Jakob	CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE
Sa, 3. August 2019 20.00 Uhr Kirche St. Jakob	SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER
So, 4. August 2019 11.30 Uhr Atelier Bolt	AZAHAR ENSEMBLE JUDITH JÁUREGUI KLAVIER
So, 4. August 2019 18.00 Uhr Arena Klosters	CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE & LEITUNG DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

FREITAG, 26. JULI 2019, 20.00 UHR, KIRCHE ST. JAKOB, KLOSTERS

NEUE BAHNEN 1

Adam Laloum, © Carole Bellaiche

Die klassischen Konzerte des Klosterser Sommers begeben sich auf «neue Bahnen». Den Auftakt macht das Modigliani Quartett mit einem Programm, das sich zwischen Tradition und Aufbruch bewegt.

«Neue Bahnen» betitelte Robert Schumann 1853 seinen Aufsatz, der zu einem der berühmtesten Dokumente der Musikgeschichte werden sollte. Es ist ein Loblied auf den 20-jährigen Johannes Brahms, der Schumann nahezu als Messias erschienen war und mit seiner Magie die Musik zu revolutionieren versprach. Schumann selbst besass die Angewohnheit, sich einer (neuen) Sache ganz und gar zu verschreiben. So widmete er sich im Jahr 1842 ausschliesslich der Kammermusik. Das dabei entstandene Klavierquintett op. 44 ist bis heute eines seiner populärsten und meistgespielten Werke.

Ludwig van Beethoven gilt als Revolutionär der klassischen Gattungen und einer der ersten finanziell autonomen Künstler. Sein Streichquartett op. 18/5 steht zwar erkennbar in der Tradition jener Haydns und Mozarts, doch schlägt er insbesondere in der Behandlung der Harmonie und der motivisch-thematischen Arbeit neue Wege ein. Auch Franz Schubert war bestens vertraut mit dem Werk seiner Vorgänger. Sein unvollendeter Quartettsatz steht derweil symbolisch als Experiment für einen neuen Stil.

Tickets: CHF 100 | 65 | 45
www.klosters-music.ch

ADAM LALOUM KLAVIER
MODIGLIANI QUARTETT

AMAURY COEYTAUX, VIOLINE
LOÏC RIO, VIOLINE
LAURENT MARFAING, VIOLA
FRANÇOIS KIEFFER, VIOLONCELLO

Franz Schubert (1797–1828)	Streichquartettsatz Nr. 12 c-Moll, D 703
Ludwig van Beethoven (1770–1827)	Streichquartett Nr. 5 A-Dur, op. 18/5
Robert Schumann (1810–1856)	Klavierquintett Es-Dur, op. 44

Konzert mit Pause, Dauer: 100 Minuten

Modigliani Quartett, © Luc Braquet

SAMSTAG, 27. JULI 2019, 11.30 UHR, ATELIER BOLT, KLOSTERS

FORM & KLANG

Unter dem Namen «Form & Klang» finden zwei eigentlich untrennbar miteinander verbundene künstlerische Disziplinen im Rahmen einer Matinée zusammen. In einem Gesprächskonzert erläutern der Schweizer Maler und Bildhauer Christian Bolt und der österreichische Komponist Wolfgang-Michael Bauer Querverbindungen zwischen Malerei, Bildhauerei und der Musik. Zusätzlich kommen die Besucher in den Genuss einer Einführung in das Nachlasswerk des Schweizer Malers Kurt Oskar Weber, welchem in den Ausstellungsräumen eine umfassende Werkpräsentation gewidmet sein wird.

Die beiden Künstler bieten einen spannenden Einblick in den Schöpfungsprozess ihrer Werke und stellen sich anschliessend auch den kritischen Fragen des Publikums. Dieses bekommt die Möglichkeit, sich ein Urteil über das Gesagte zu bilden: Ein Konzert mit verschiedenen Stücken von Wolfgang-Michael Bauer (allesamt Schweizer Uraufführungen) macht das Künstlergespräch zum Erlebnis.

11.00 Uhr
Vernissage und Einführung zur Ausstellung über Kurt Oskar Weber mit Andrin Schütz

---

Tickets: CHF 180 (inkl. Apéro riche)
www.klosters-music.ch

CHRISTIAN BOLT BILDHAUER UND MALER
WOLFGANG-MICHAEL BAUER KOMPONIST

ANTONIA RÖSSLER, VIOLINE
OTHMAR MÜLLER, VIOLONCELLO
ALEXANDER RÖSSLER, KLAVIER
ANDRIN SCHÜTZ, MODERATION

Wolfgang-Michael Bauer
(*1986)

«Kontra», Werk für Violine, Violoncello und Klavier
Schweizer Erstaufführung

Violinsonate, 4. Satz
Uraufführung

«Momentum», Werk für Violoncello und Klavier
Schweizer Erstaufführung

«Das Fremde in dir», Werk für Violine, Violoncello und Klavier
Schweizer Erstaufführung

Gesprächskonzert ohne Pause, Dauer: 75 Minuten, anschliessend Apéro riche

Wolfgang-Michael Bauer, Andrin Schütz, Christian Bolt

SAMSTAG, 27. JULI 2019, 20.00 UHR, KIRCHE ST. JAKOB, KLOSTERS

MR HANDEL'S DINNER

Maurice Steger, © Marco-Borggreve

London in der dritten Dekade des 18. Jahrhunderts. Das Musikleben um Georg Friedrich Händel floriert. Der sächsische Komponist, Theaterdirektor und Salesman erster Güte lädt die besten Musiker und Sängerinnen zu sich nach London ein, um bei und mit ihm die Opernproduktionen auf höchstem Niveau zu gestalten.

Das Orchester in dieser Zeit konnte nicht farbiger und klangvoller aufspielen, die vielen italienischen Gäste sorgten für Begeisterung. Musici wie Francesco Geminiani, Giuseppe Sammartini, Pietro Castrucci, Francesco Barsanti oder der englische Meistercembalist William Babell, sein Konzertmeister Matthew Dubourg oder der französische Flötist Michel Blavet sorgten für frischen Wind und durften sich auch als Compositeure präsentieren – dies in den langen Pausen der Opern- oder Oratorienaufführungen, welche zum Konzerterlebnis des Londoner Publikums wurden.

Es gab keine Konzertsäle; entweder begab man sich in ein Pub oder eben ins Theater. Es wurde gefeiert in den Konzertpausen, mit Favourites, also Lieblingsstücken der Zeit, mit Werken des Maestros Händel himself und mit farbigen instrumentalen Kompositionen des Händel-Clans, sprich seiner internationalen Gäste. Manchmal kam der Organist und Cembalist Händel selbst in ein Pausenkonzert und improvisierte virtuos auf Tasten: öfter benötigte er für sich aber die Pausen zwischen den Akten, um sich von den Strapazen zu erholen. Besonders ungestimmte Instrumente und unflexible Starsängerinnen machten ihm das Leben schwer. Seine majestätische Art der Erholung galt einer Auszeit mit festlichem Essen. Er genoss es ausgiebig zu speisen und seine körperliche Fülle zu pflegen, während im Theater Grand Concertos gegeben wurden.

Tickets: CHF 100 | 65 | 45
www.klosters-music.ch

MAURICE STEGER BLOCKFLÖTE & LEITUNG
LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

Charles Avison (1709-1770)	Konzert Nr. 3 d-Moll (nach Cembalosonaten von Domenico Scarlatti)
Georg Friedrich Händel (1685-1759)	Konzert F-Dur, op. 1/11, HWV 369 und Orgelkonzert F-Dur, op. 4/5, HWV 293
Francesco Geminiani (1687-1762)	Cellosonate C-Dur, op. 5/3
Gottfried Finger (ca. 1660-1730)	«A Ground»
William Babell (1633-1723)	Konzert D-Dur, op. 3/1
Georg Friedrich Händel (1685-1759)	Ouvertüre zu Rinaldo, HWV 7 (arr. William Babell) Triosonate c-Moll, HWV 386a
Francesco Geminiani (1687-1762)	Konzert G-Dur, op. 5/11 (nach Arcangelo Corellis op. 5)

Konzert mit Pause, Dauer: 110 Minuten

SONNTAG, 28. JULI 2019, 11.30 UHR, BÜHNE AM ÖPFELSEE MADRISA

FROM SOUTH AFRICA TO KLOSTERS «KLOSTERS MUSIC SPECIAL»

Adelia Douw, © Goosebump Productions

Klosters Music ist erstmals auf dem Berg zu Gast: Auf der Seebühne am Öpfelsee auf der Madrisa-Alp sind am 28. Juli 2019 der südafrikanische Jazztrompeter Ian Smith und seine Band Virtual Jazz Reality zu Gast. Bei diesem Klosters Music Special wird nebst der klassischen Musik erstmals auch ein Jazz-Format ins Programm aufgenommen. Präsident Rolf Theiler erklärt: «Unser Kern ist die klassische Musik. Mittelfristig möchten wir auch weitere Stile präsentieren und lassen diese Ideen nun ein erstes Mal in das Programm einfliessen.»

Gegründet 1993, gehört VJR zu den vielseitigsten und erfahrensten Bands der südafrikanischen Musikszene. Ihr Repertoire reicht vom Light Jazz bis hin zu hochmodernen virtuosen Eigenkompositionen. Dazu hat VJR mit zahlreichen bekannten Künstlern zusammengearbeitet, zum Beispiel mit Luciano Pavarotti, Jonathan Butler, Shirley Bassey, Liberace, Bono, Anastacia, Shakatak und vielen mehr.

Zusätzlich zu ihren Live-Auftritten unterrichten die Bandmitglieder bei verschiedenen Workshops an Schulen in Südafrika und leiteten für viele Jahre das «ArtsCape Youth Mentoring Programme».

Bergbahnfahrt und Konzertticket: CHF 38
www.klosters-music.ch

VIRTUAL JAZZ REALITY

IAN SMITH, TROMPETE & LEITUNG
ADELIA DOUW, GESANG
ANDREW FORD, KEYBOARD
SAMMY WEBBER, BASS
FRANK PACO, SCHLAGZEUG

Andrew Ford	«Pour on the juice»
Sammy Webber	«Dreams Fulphilled»
Frank Paco	«Msukungibambezela»
Ian Smith	«Monty's Lament»
Andrew Ford	«My little brown book»
John Coltrane	«Naima»
Arturo Sandoval	«Rene's Song»

und weitere Eigenkompositionen und Jazz-Klassiker

Konzert mit Pause, Dauer: 120 Minuten

Virtual Jazz Reality

SONNTAG, 28. JULI 2019, 20.00 UHR, KIRCHE ST. JAKOB, KLOSTERS

NEUE BAHNEN 2

Connie Shih, © Bo Huang

Auch das Programm des zweiten Konzerts steht im Zeichen der «neuen Bahnen», auf denen im Rückgriff auf Altes Neues entsteht.

Mit seiner Sonate für Gambe in D-Dur schrieb Johann Sebastian Bach zukunftsweisende Musik für ein altes Instrument. Folgt man aktuellen Forschungen, so war jedoch auch die Musik nicht ganz neu, sondern wurde aus einer älteren Komposition für die besondere Besetzung der «Kniegeige» recycelt.

Im alten Gewand einer Triosonate finden sich hier schon erste Anzeichen des galanten Stils, den später Ludwig van Beethoven in seiner Sonate op. 5/2 wieder aufgreift. Der Komponist gilt mit seinen Jugendwerken op. 5 als Begründer der Gattung Cellosonate. Etwa 50 Jahre später widmet sich Robert Schumann erneut der Kammermusik, insbesondere der Solosonate. Verpönt unter Zeitgenossen, gilt die zweite grosse Violinsonate heute als hochvirtuos.

Der zeitgenössische Komponist Thomas Adès thematisiert in «Wiederentdeckte Orte» nicht nur den Kontrast von Natur und Zivilisation, sondern stellt musikalisch Verbindungen zum französischen Barockkomponisten François Couperin her. Steven Isserlis hat das Werk, in dem sich sowohl Kontrapunktik als auch neue Techniken finden, 2009 im Rahmen des Aldeburgh Festivals uraufgeführt.

Tickets: CHF 100 | 65 | 45
www.klosters-music.ch

STEVEN ISSERLIS VIOLONCELLO
CONNIE SHIH KLAVIER

Johann Sebastian Bach (1685–1750)	Sonate Nr. 2 in D-Dur, BWV 1028
Ludwig van Beethoven (1770–1827)	Cellosonate g-Moll, op. 5/2
Robert Schumann (1810–1856)	Violinsonate Nr. 2 d-Moll, op.121 (Arr. Steven Isserlis)
Thomas Adès (*1971)	«Lieux retrouvés»

Konzert mit Pause, Dauer: 120 Minuten

Steven Isserlis, © Jean Baptiste

DONNERSTAG, 1. AUGUST 2019, 17.00 UHR, ATELIER BOLT, KLOSTERS

REVOLUTION – FROM BACH TO THE BEATLES

Janoska Ensemble © Andreas Bitesnich

«Revolution» ist ein eher ungewöhnlicher Titel für ein Programm. Aber was ist schon als «gewöhnlich» zu bezeichnen, das mit dem explosiv-kreativen Janoska Ensemble verbunden ist? Das fängt schon bei seiner Familienhistorie und den offenbar starken musikalischen Genen an: Im Hause Janoska folgen schon seit 150 Jahren Musiker auf Musiker. Das unverwechselbare Markenzeichen des Janoska Ensembles ist der von den vier Musikern entwickelte und atemberaubend perfektionierte «Janoska Style».

Das sympathische, spielfreudige Quartett besteht aus den Brüdern Ondrej (Violine), František (Klavier) und Roman Janoska (Violine) und ihrem angeheirateten Cousin Julius Darvas (Kontrabass). In ihrem neuen Album «Revolution» demonstrieren die Musiker ihre Klasse einerseits anhand von Werkbearbeitungen klassischer Komponisten wie Mozart, Kreisler, Wieniawski und Bach, andererseits durch drei neue, stilistisch freilich «autochthone» Janoska-Eigenkompositionen.

Als Hommage an die vier genialen Liverpooler hat das Janoska Ensemble für sein Album vier Top-Hits der Beatles im Janoska Style arrangiert. «Wir wollen uns nicht unbescheiden mit den Beatles vergleichen», sagt Julius Darvas, «aber was sie seinerzeit in der Popmusik erreicht haben, streben wir heute im klassischen Bereich an. Wie die Beatles die Popmusik revolutioniert haben, wollen wir in gewissem Sinne die Klassik revolutionieren: Wir lassen bei der Interpretation klassischer Werke die freie Improvisation wieder aufleben, was etwa zur Barockzeit noch etwas Selbstverständliches war.»

Tickets: CHF 180 | 130 inkl. Apéro riche
www.klosters-music.ch

JANOSKA ENSEMBLE

FRANTIŠEK JANOSKA, KLAVIER
ROMAN JANOSKA, VIOLINE
ONDREJ JANOSKA, VIOLINE
JULIUS DARVAS, KONTRABASS

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)	Ouvertüre zu «Le Nozze di Figaro», KV 492
John Lennon (1940-1980), Paul McCartney (1942*)	«Yesterday»
Fritz Kreisler (1875-1962)	Präludium und Allegro im Stile von Gaetano Pugnani
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Air aus Ouvertüre (Suite) Nr. 3 D-Dur, BWV 1068
František Janoska (*1986)	«Leo's Dance»
John Lennon, Paul McCartney	«Let It Be»
Roman Janoska (*1989)	«Hello, Prince!»
František Janoska	«Cole over Beethoven» (nach Themen von Ludwig van Beethoven and Cole Porter)

Konzert ohne Pause, Dauer: 70 Minuten, anschliessend Apéro riche

Janoska Ensemble, © Andreas Bitesnich

KONZERTE IM FESTIVALZELT

IAN SMITH & VIRTUAL JAZZ REALITY
OLD STYLE BIGBAND
TRIO ANDERSCHT
UND WEITERE MUSIKFORMATIONEN AUS NAH UND FERN

Adelia Douw, © Goosebump Productions

Im Festivalzelt wartet ungekünstelte, urchige, hinreissende, überraschende und berührende Musik verschiedener Stilrichtungen auf Sie. Unter fast freiem Himmel und in ungezwungener Atmosphäre treten die unterschiedlichsten Formationen in lockerer Abfolge auf. Stehend oder auf Bänken sitzend, gerne auch mit einem Glas in der Hand, können Sie die Programmteile einzeln oder zusammenhängend geniessen.

Das detaillierte Programm des Festivalzelts ist auf unserer Website ersichtlich. Vorab seien einige Programmhöhepunkte verraten:

Wer Ian Smith & Virtual Jazz Reality am 28. Juli auf der Madrisa-Alp verpasst hat, hat am 2. August 2019 nochmals die Gelegenheit, in den Genuss des Könnens dieses herausragenden Jazz-Trompeters und seiner Band VJR zu kommen. Ihr Repertoire reicht von Jazz-Klassikern bis zu virtuosen Eigenkompositionen. VJR hat mit zahlreichen bekannten Künstlern zusammengearbeitet, zum Beispiel mit Luciano Pavarotti, Jonathan Butler, Shirley Bassey und Anastacia.

Trio Anderscht

Die Old Style Bigband (3. August) besteht aus 18 ambitionierten Amateurmusikerinnen und -musikern, die aus den Regionen Churer und Sarganser Rheintal sowie dem Prättigau zusammenkommen. Ihr Stil? Blues, Rock und der legendäre Swing.

Das Trio Anderscht (4. August) bringt überraschende Stilrichtungen zusammen, sprengt stilistische Ketten, swingt im Blues, funkt im Appenzeller Stil, schwelgt in der Klassik oder rockt in den 70ern. Anderscht liebt musikalische Kontraste und zeigt, dass mit Appenzeller Hackbrett mehr möglich ist, als man von diesem Instrument erwartet.

Freier Eintritt
Jeweils ab 14.00 bis 17.30 Uhr
Festwirtschaft und Bar durch das Hotel Alpina Klosters
Programmänderungen vorbehalten, Stand 26. April 2019
Detailprogramm auf www.klosters-music.ch

FREITAG, 2. AUGUST 2019, 11.30 UHR, ATELIER BOLT, KLOSTERS

TREASURES OF THE BAROQUE 1 – BACH DISCOVERY DAY

Diego Fasolis, © Dániel Vass

Unter der Leitung des Cembalisten Diego Fasolis widmet das Ensemble I Barocchisti sein Programm gleich zwei Grössen der Musikgeschichte. Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi waren Zeitgenossen und zweifelsfrei die Wegbereiter des Instrumentalkonzerts. Bach muss fasziniert gewesen sein von seinem italienischen Kollegen, der mit seiner 1711 im Druck erschienenen Sammlung «L'Estro Armonico» europaweit Erfolg feierte.

Bachs «Six Concerts avec plusieurs instruments» waren ein Geschenk an den Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg-Schwedt und an die Nachwelt. Obwohl sich in Nr. 5 Traversflöte, Geige und Cembalo die Solo-Episoden scheinbar gleichberechtigt teilen, gilt es als erstes Cembalokonzert der Geschichte.

11.00 Uhr
Konzerteinführung mit Frau Dr. Christine Blanken
und Mitgliedern der Barocchisti

Tickets: CHF 100 | 50
www.klosters-music.ch

I BAROCCHISTI
DIEGO FASOLIS CEMBALO & LEITUNG
FIORENZA DE DONATIS KONZERTMEISTERIN & SOLOVIOLINE
STEFANO BET TRAVERSFLÖTE

Antonio Vivaldi (1678–1741)	Konzert für Streicher und Basso continuo in g-Moll, RV 152
Johann Sebastian Bach (1685–1750)	«Brandenburgisches Konzert» Nr. 5 D-Dur, BWV 1050
Antonio Vivaldi (1678–1741)	Konzert für Streicher und Basso continuo in d-Moll, RV 128
Johann Sebastian Bach (1685–1750)	Violinkonzert a-Moll, BWV 1041
	Ouvertüre (Suite) Nr. 2 h-Moll, BWV 1067

Konzert ohne Pause, Dauer: 70 Minuten

I Barocchisti, © Dániel Vass

FREITAG, 2. AUGUST 2019, 16.30 UHR, KIRCHE ST. JAKOB, KLOSTERS

TREASURES OF THE BAROQUE 2 – BACH DISCOVERY DAY

Benjamin Righetti

Könner und Kenner zugleich – Johann Sebastian Bach war seinerzeit nicht nur ein begnadeter Tastenvirtuose. Neben seinen Anstellungen als Musiker und Komponist war er ein angesehener Orgelinspektor, dessen Gutachten unter anderem in Weimar und Leipzig hoch geschätzt wurden. Schon als junger Mann konnte Bach offenbar an keiner Kirche vorübergehen, ohne sich am beherbergten Instrument zu versuchen. Im Zentrum des Rezitals stehen zwei der sechs Orgelsonaten BWV 525–530. Während seiner Zeit als Thomaskantor hatte Bach die Triosonaten für Orgel umgearbeitet, vermutlich für seinen ältesten Sohn Wilhelm Friedemann. Der bekanntere Sohn Carl Philipp Emmanuel schrieb Jahre später über die Werke, dass sie so «galant gesetzt sind, dass sie jetzt noch sehr gut klingen, und nie veraltern, sondern alle Moderevoluzionen in der Musik überleben werden». Dies beweist Benjamin Righetti nicht nur im Konzert, sondern auch in seinen Einspielungen von 2015 und 2019. Die Sonaten werden von drei Kantaten sowie Präludium und Fuge in c-Moll eingerahmt.

Im Oktober 2018 wurde in der Kirche St. Jakob in Klosters die neue Orgel aus der traditionsreichen Luzerner Firma Goll eingeweiht. Die Goll-Orgel besteht aus 1'464 individuell an die Akustik des Kirchenraumes angepassten Pfeifen und 28 Registern. Der Schwerpunkt der Disposition liegt in einer sehr differenzierten Grundstimmen-Palette, die besonders für das Begleiten (Gemeinde, Chor, Solisten) wunderbare Einzelfarben und «Fonds»-Registrierungen bereithält. Dazu kommen zahlreiche charaktervolle Pfeifenreihen, die subtil aufeinander abgestimmt und in den unterschiedlichsten Kombinationen verwendbar sind.

Der Schweizer Benjamin Righetti widmet das Konzert der Königin der Instrumente und erinnert dabei ein wenig an Bach selbst: Der junge preisgekrönte Solist ist in Bern als Organist der Französischen Kirche und Inspektor der Kultur-Casino-Orgel tätig.

16.00 Uhr
Konzerteinführung mit Frau Dr. Christine Blanken

Im Anschluss an das Konzert
«Der Orgelbauer erzählt – Geschichte und Aufbau des neuen Instrumentes» mit Simon Hebeisen (Geschäftsführer Orgelbau Goll AG)

Freier Eintritt, Kollekte am Ausgang

BENJAMIN RIGHETTI ORGEL

Johann Sebastian Bach (1685–1750)	Präludium c-Moll, BWV 546/1
	«Christ, unser Herr, zum Jordan kam», BWV 684
	Orgelsonate (Triosonate) Nr. 5 C-Dur, BWV 529
	«Vater unser im Himmelreich», BWV 682
	Orgelsonate (Triosonate) Nr. 6 G-Dur, BWV 530
	«Christ lag in Todes Banden», BWV 4
	Fuge c-Moll, BWV 546/2

Konzert ohne Pause, Dauer: 60 Minuten

Benjamin Righetti

FREITAG, 2. AUGUST 2019, 20.00 UHR, ARENA, KLOSTERS

CLASSICAL REFLECTIONS 1

Kit Armstrong, © JF Mousseau

List, Lüge, Intrige und Betrug – Wolfgang Amadeus Mozarts Ouvertüre zur Oper «Le Nozze di Figaro» nimmt bereits vorweg, dass es Turbulenzen vor der Eheschliessung mit Susanna geben wird. Unter der Leitung von Konzertmeister Ludwig Müller eröffnet Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen das Konzert mit dem mittlerweile beliebten Konzertstück.

Erstaunlich ist, dass Mozarts Werke kaum auf seine privaten, insbesondere finanziellen Sorgen schliessen lassen. Seine Jupiter-Sinfonie entstand in einer Krisenzeit und wurde zu einem der grossen Meisterwerke der Wiener Klassik. Sie sollte seine letzte Sinfonie sein, und auch der Erfolg, den sie erzielen würde, blieb ihm verwehrt. Im Gegensatz dazu haben Joseph Haydns Klavierkonzerte einen eher schweren Stand. Stets verblieben sie im Schatten der Werke des Zeitgenossen Mozart. Anders steht es jedoch um das D-Dur-Konzert, das mit seinem «Rondo all'Ungarese» nahezu zum Hit geworden ist.

Felix Mendelssohn Bartholdys Musik gilt als Verbindung von Klassik und Romantik. Sein Stil und sicherlich auch sein früher Tod brachten ihm den Titel «Mozart des 19. Jahrhunderts» ein. Obwohl Mendelssohn am liebsten auf dem Klavier spielte, schrieb er nur zwei Konzerte dafür, die nur selten im Konzertsaal zu hören sind.

Kit Armstrong, einst Wunderkind wie Mozart und Mendelssohn und noch immer Ausnahmetalent, bringt gleich zwei Klavierkonzerte zur Aufführung.

Tickets: CHF 120 | 90 | 65
www.klosters-music.ch

KIT ARMSTRONG KLAVIER
LUDWIG MÜLLER KONZERTMEISTER & LEITUNG
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)	Ouvertüre zu «Le Nozze di Figaro» KV 492
Joseph Haydn (1732–1809)	Klavierkonzert Nr. 11 in D-Dur, Hob. XVIII:11
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)	Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll, op. 25
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)	Sinfonie Nr. 41 C-Dur, KV 551 «Jupiter-Sinfonie»

Konzert mit Pause, Dauer: 120 Minuten

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, © Julia Baier

SHAPING THE INVISIBLE 1 – BACH DISCOVERY DAY

«Musik … ist die Gestaltung des Unsichtbaren», lautet ein Ausspruch von Leonardo da Vinci, dem Universalgenie der Renaissance schlechthin. Musik besass für den (Natur-)Wissenschaftler, Philosophen und Künstler eine ausserordentliche Symbolkraft. Eigentlich ist es die Laute, die da Vinci und Johann Sebastian Bach über rund 200 Jahre verbindet. Bachs Lautenwerke galten lange als unspielbar – wie übrigens auch seine Violinsonaten, denen dieses Rezital gewidmet ist.

Die Sonaten und Partiten für Violine BWV 1001–1006 begleiten Christian Tetzlaff schon seit einigen Jahren. Erstmals 1993, dann noch einmal 2005 und zuletzt 2016 hat der deutsche Geiger den gesamten Zyklus eingespielt. Die Aufnahmen werden damit nicht nur zum Zeugnis des Wachsens eines Künstlers, sondern auch davon, wie sich Bach immer wieder (neu) entdecken lässt.

«Sei Solo a Violino senza Basso accompagnato», so der Originaltitel, sind je drei Sonaten und Partiten für Solovioline ohne Begleitung, die für das polyfone Spiel auf einem Instrument bekannt sind. Bach selbst war ein passionierter Geiger, auch wenn er in die Geschichte eher als Orgel- und Cembalovirtuose eingegangen ist. Bemerkenswert sind jedoch nicht nur die Kompositionen an sich, denn schon allein die überlieferte Handschrift stellt ein Meisterwerk der Kalligrafie dar.

11.00 Uhr
Vortrag über Johann Sebastian Bach
mit Frau Dr. Christine Blanken (Bach-Archiv, Leipzig)
Ort wird bekanntgegeben, Details auf www.klosters-music.ch

Tickets: CHF 85 | 65 | 45
www.klosters-music.ch

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE

Johann Sebastian Bach (1685–1750)	Sonate Nr. 2 a-Moll, BWV 1003
	Partita Nr. 2 d-Moll, BWV 1004
	Sonate, Nr. 3 C-Dur, BWV 1005

Konzert ohne Pause, Dauer: 80 Minuten

Christian Tetzlaff, © Giorgia Bertazzi

SHAPING THE INVISIBLE 2 – BACH DISCOVERY DAY

Sir András Schiff hat sich unter anderem der zyklischen Aufführung von Klavierwerken verschrieben. Im diesem Rezital wird er von C-Dur bis h-Moll den gesamten ersten Band des «Wohltemperierten Klaviers» zur Aufführung bringen. Für den gefeierten Pianisten bedeutet Johann Sebastian Bachs Musik pure Freiheit.

Doch in der Geschichte des «Wohltemperierten Klaviers» lässt sich eine weniger bekannte Seite des Komponisten entdecken: Die ersten Präludien und Fugen entstanden aufgrund von Bachs «Halsstarrigkeit» im Kerker. Der spätere Thomaskantor hatte sich im Herbst 1717 schlicht geweigert, für seinen Herren Herzog Wilhelm Ernst weiterzukomponieren. In über vier Wochen bei eisiger Kälte mit nur Wasser, Brot und Notenpapier legte er den Grundstein für eines der zentralsten und grössten Gesamtkunstwerke der Klavierliteratur. Beenden konnte Bach den Zyklus dann in neuer und zufriedenstellender Anstellung als Hofkapellmeister in Köthen.

Die zwei Bände mit je 24 Präludien verfasste er als Unterrichtsmaterial «zum Nutzen und Gebrauch der lehrbegierigen musikalischen Jugend», aber auch zum «besonderen Zeitvertreib derer, die in diesem Studio schon habil seien». Das Ergebnis ist ein musikalisches Denkmal, das verschiedenste Stile, Satztechniken und musikalische Charaktere vereint und viele spätere Kollegen wie Haydn, Mozart und Beethoven beeinflusste.

11.00 Uhr
Vortrag über Johann Sebastian Bach
mit Frau Dr. Christine Blanken (Bach-Archiv, Leipzig)
Ort wird bekanntgegeben, Details auf www.klosters-music.ch

Tickets: CHF 120 | 90 | 65
www.klosters-music.ch

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Johann Sebastian Bach (1685–1750) **«Das Wohltemperierte Klavier» Band 1, BWV 846-869**

Konzert ohne Pause, Dauer: 120 Minuten

Sir András Schiff, © Nicolas Brodard

SONNTAG, 4. AUGUST 2019, 11.30 UHR, ATELIER BOLT, KLOSTERS

BRUNCH FOR SIX

Judith Jáuregui, © Pedro Walter

Mit dem Azahar Ensemble und Judith Jáuregui begeben wir uns auf eine musikalische Städtereise. Das Paris des 19. und 20. Jahrhunderts erwies sich insbesondere für drei Komponisten als wegweisend.

Jacques Ibert pflegte eine enge Verbindung zu Les Six, die der deutsch-romantischen und impressionistischen Musik abgeschworen hatten. Und obwohl er nichts von radikaler Atonalität hielt, faszinierte ihn die Polytonalität. In «Trois pièces brèves» deutet sich ebendieses Spiel mit der Gleichzeitigkeit von Tonarten an. Einige Jahre zuvor hatte sich Joaquín Turina zu Studienzwecken in Paris aufgehalten, wo man ihm nahelegte, sich stärker mit der Volksmusik seiner Heimat zu befassen. Die Liebe zur Heimatstadt Sevilla inspirierte ihn zur gleichnamigen Klaviersuite. Maurice Ravel lebte, lernte, arbeitete und starb in Paris. Mit «Le Tombeau» setzte er nicht nur dem Cembalisten François Couperin ein Denkmal. Jeden der Sätze widmete er einem Freund, der im Ersten Weltkrieg gefallen war.

Neben seiner Verehrung der französischen Musik des 18. Jahrhunderts stilisierte Ravel Wolfgang Amadeus Mozarts Schaffen zum ästhetischen Ideal. Mozart reiste 1778 auf Geheiss seines Vaters und in Begleitung seiner Mutter nach Paris, um feststellen zu müssen, dass sich dort niemand um ihn riss. In ärmlichen Verhältnissen musste er zusehen, wie Anna Maria Mozart verstarb. Auf die Rückkehr nach Salzburg folgten seine produktivsten Jahre, in denen auch das Klavierquintett Es-Dur entstand.

Tickets: CHF 100 | 50
www.klosters-music.ch

JUDITH JÁUREGUI KLAVIER
AZAHAR ENSEMBLE

FREDERIC SÁNCHEZ MUÑOZ, FLÖTE
MARÍA ALBA CARMONA TOBELLA, OBOE
ANTONIO LAGARES ABEAL, HORN
MARÍA JOSÉ GARCÍA ZAMORA, FAGOTT
MIQUEL RAMOS SALVADÓ, KLARINETTE

Jacques Ibert (1890–1962)	«Trois pièces brèves» für Bläserquintett
Joaquín Turina (1882–1949)	«Sevilla», op. 2 – «Suite pintoresca» (1908), (Arr. José Luis Turina)
Maurice Ravel (1875–1937)	Le Tombeau de Couperin (Arr. Mason Jones)
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)	Quintett Es-Dur, KV 452

Konzert ohne Pause, Dauer: 75 Minuten

Azahar Ensemble, © Cristina Membrive

SONNTAG, 4. AUGUST 2019, 18.00 UHR, ARENA, KLOSTERS

CLASSICAL REFLECTIONS 2

Christian Tetzlaff, © Giorgia Bertazzi

Im Zentrum von «Classical Reflections 2» steht die Violine. Entwickelt im Italien des frühen 16. Jahrhunderts feierte das Instrument seither einen Siegeszug durch die Musikgeschichte. Nicht unwesentlich verantwortlich dafür ist Wolfgang Amadeus Mozarts Schaffen. Als Wunderkind am Klavier berühmt geworden, war der Salzburger - was weniger bekannt ist - auch ein mehr als talentierter Geiger. Vater Leopold, der selbst eine Violinschule verfasst hatte, missfiel es, dass Wolferl kaum selbst den Solopart seiner Konzerte übernahm. Mozart war erst neunzehn als er das Violinkonzert G-Dur schrieb und damit das Prinzip des Wetteiferns revolutionierte, denn Orchester und Solist treten darin im gleichberechtigten Dialog auf.

Neben Leopold Mozart war es «Papa Haydn», der Mozart nachhaltig prägte. Auch Joseph Haydn brach mit Vorliebe mit musikalischen Konventionen und entwickelte innovative Konzepte, wie sein Umgang mit Formen, Rhythmik und Harmonie in der Sinfonie Nr. 80 eindrücklich aufzeigt. Zentrale Neuerungen in der Gattung des Violinkonzerts finden sich spätestens im 19. Jahrhundert bei Felix Mendelssohn Bartholdy wieder. Über sechs Jahre schrieb er an seinem Violinkonzert in e-Moll für den guten Freund Ferdinand David.

Christian Tetzlaff und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen schliessen «Klosters Music» mit einer Reminiszenz an die Klassik.

Tickets: CHF 120 | 90 | 65
www.klosters-music.ch

Dieses Konzert ist dem Gedenken an Hansjürg Saager gewidmet und wird von der Stiftung EXEKIAS ermöglicht.

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE & LEITUNG
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)	Violinkonzert Nr. 3 G-Dur, KV 216
Joseph Haydn (1732–1809)	Sinfonie Nr. 80 in d-Moll, Hob. I:80
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)	Violinkonzert e-Moll, op. 64

Konzert mit Pause, Dauer: 100 Minuten

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, © Julia Baier

HERZLICHEN DANK

Klosters Music bedankt sich bei den folgenden Institutionen, Stiftungen, Partnern und allen privaten Gönnerinnen und Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung. Dieses grosse Engagement ermöglicht das vielfältige und anspruchsvolle kulturelle Programm von Klosters Music.

Principal Partner
Franziska Jelena Saager
Chalet Eugenia Klosters

Diamant
Atlas-Service AG
Stiftung EXEKIAS
Anonyme Spender

Rubin
Lukas und Daniela Lütjens
Rolf und Gloria Theiler
Reiny und Carol Winkler
Anonyme Spender

Smaragd
Charles Depasse
Ehmann-Stiftung Savognin
Anonyme Spender

Platin
Charlotte Heber-Percy
Anonyme Spender

Gold
Reto und Susanne von der Becke
Cornelia Bodmer-Roš
Daisy Bruppacher
Pieter und Mariette Deiters
Vreni Egger
Michael und Eva Fisher
Ernst Dietrich von Hoff
Marianne Hunziker
Harald und Heimi Lungershausen
Donald und Dilla Manasse
Ursula Pretzlik
Edgar Rappold
Dr. Hans und Marianne Schiller
Boris Simonovic
Mike und Maria Spink
Daniele Wetter
Angelika Wilcke
Peter und Susanne Wuffli
Anonyme Spender

Institutionen
Gemeinde Klosters-Serneus
Destination Davos Klosters
Madrisa Bergbahnen AG

Medienpartner
Somedia

Stand: 29. April 2019
Gönnerinnen und Gönner mit späterer Einzahlung werden in den Abendprogrammen sowie auf unserer Website klosters-music.ch aufgeführt werden.

Konzept, Entwicklung und Implementierung
Quant AG, Ivo Haldner, Andreas Roth

Künstlerische Leitung Klosters Music
David Whelton
OBE, Hon FRAM, Hon RCM

Geschäftsführung Klosters Music
Franziska von Arb

Besuchermarketing und Kommunikation
Quant AG, Andreas Roth

Finanzen und Controlling
Quant AG, Orlando Steiner

Revision
RRT AG Treuhand & Revision

Corporate Identity
Quant AG in Zusammenarbeit mit
0813 Grafik, Nadia Hunziker

Ticketing
Kulturticket.ch
Regula Schaer, Beat Kunz

Website
Clus Werbeagentur
Damian Caduff, Kevin Walker

Redaktion
Franziska von Arb, David Whelton,
Elena D'Orta, Kerstin Gellusch,
Andreas Roth

Ein besonderer Dank gebührt
Dumeng Andrist
Urs Bachmann
Michael Caflisch
Giorgio Cappellin
Räto Conzett
Georg Pipo Grass
Martin Kaiser
Elisabeth Kummer
Thomas Kundert
Hanspeter Lebrument
Clau Maissen
Claudia und Herbert Moser
Alex Schaub
Marianne Randall
Andreas Riesch
Dr. Mirko Roš
Claude Schauerte
Jürg Steinacher

INFORMATIONEN ZU IHREM KONZERTBESUCH

Vorverkauf
Wählen Sie online Ihren gewünschten
Sitzplatz aus:
www.klosters-music.ch
oder www.kulturticket.ch

Bezahlung mit Visa, Mastercard, Postcard,
per Vorkasse, Sofortüberweisung oder gegen Rechnung möglich

Telefonischer Vorverkauf
Tel. 0900 585 887
Montag – Freitag, 10.30–12.30 Uhr
CHF 1.20/Min. ab Festnetz

Schalterverkauf Tourist-Information
Talstrasse 41, Davos
Alte Bahnhofstrasse 6, Klosters

Montag – Freitag, 8.30 bis 18 Uhr
Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ermässigungen
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre sowie Lehrlinge/Studenten
mit Ausweis bis 25 Jahre: 50% Reduktion
Rollstuhlplätze: Normaltarif, Begleiterplätze: 50% Reduktion
Rollstuhl-/Begleiterplätze können nur über den Veranstalter gebucht werden:
Tel. +41 76 561 21 58, info@klosters-music.ch

Abendkasse
Restkarten sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse
erhältlich.

Rückgabe und Umtausch
Erworbene Tickets können nachträglich leider nicht storniert oder
umgetauscht werden.

Türöffnung bei den Konzerten
Die Türöffnung erfolgt bei allen Veranstaltungen jeweils 30 Minuten
vor Beginn.

Spielorte
Kirche St. Jakob
Landstrasse 154, 7250 Klosters

Atelier Bolt
Doggilochstrasse 121, 7250 Klosters

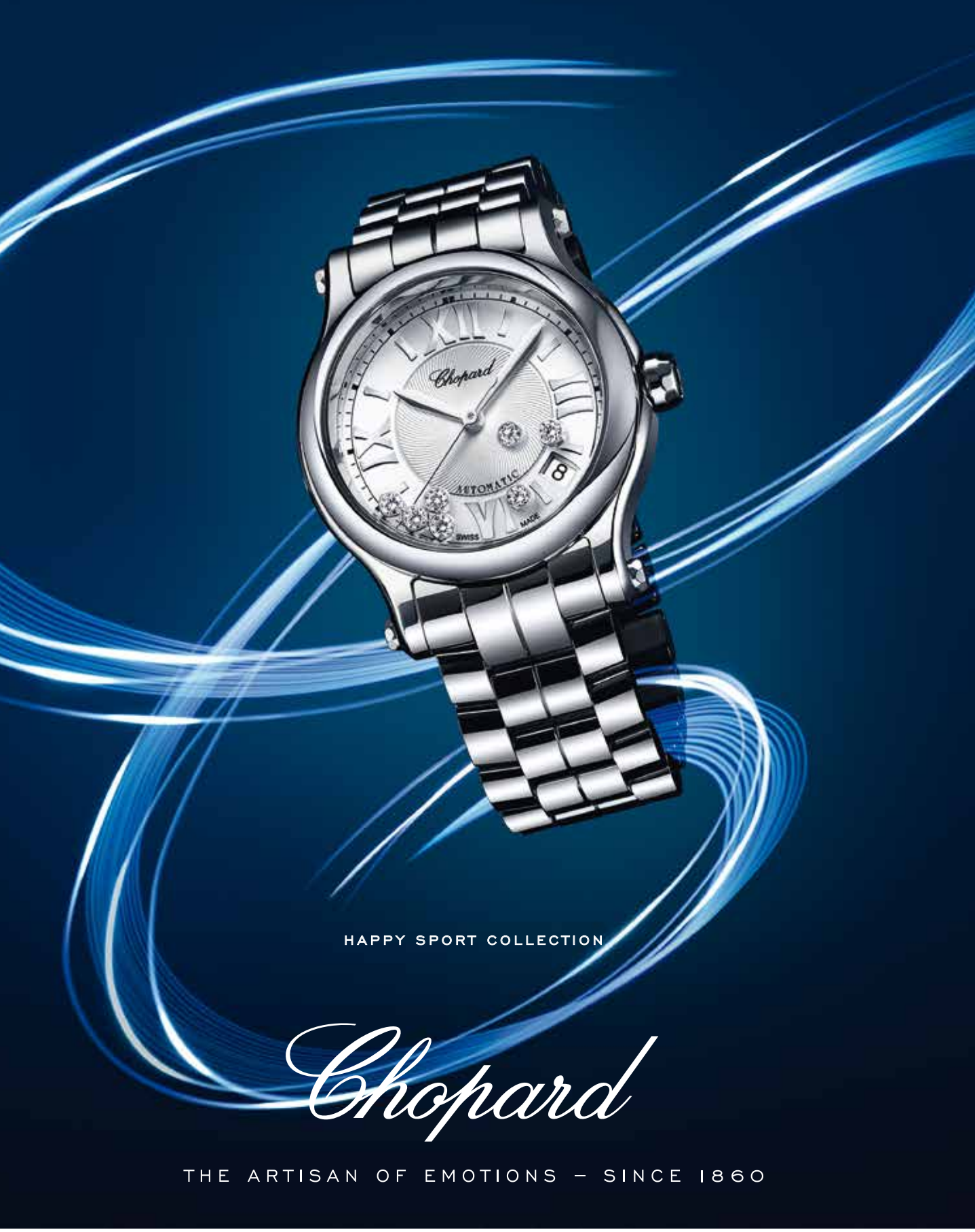
Arena Klosters
Doggilochstrasse 51, 7250 Klosters

Festivalzelt
Bahnhofplatz, 7250 Klosters Platz

Bühne am Öpfelsee
Bergstation Madrisa, Madrisa-Alp
7250 Klosters

Kontakt
Klosters Music
Stiftung Kunst & Musik, Klosters
Talstrasse 81
7250 Klosters

Tel. +41 76 561 21 58
info@klosters-music.ch
www.klosters-music.ch



Schaverte
KLOSTERS

EIN BLICK SAGT ALLES.

DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE

LAND ROVER

ABOVE & BEYOND

Der neue Range Rover Evoque fühlt sich auf unbefestigten Wegen genauso wohl wie in der Stadt und legt dabei die Leistungsfähigkeit eines echten Land Rover an den Tag. Sein Design weiss auf den ersten Blick zu gefallen, wobei seine unverkennbare Silhouette an ein Coupé erinnert. Mit seinen dynamischen Matrix-LED-Scheinwerfern und den animierten Blinklichtern setzt er in jeder Umgebung stilsichere Akzente. Sie sehen schon, der Evoque ist ein wahrer Blickfang.

Buchen Sie jetzt bei uns eine Probefahrt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DER NEUE JAGUAR I-PACE

BEAUTIFUL FAST CARS.

JAGUAR

AUSGEZEICHNET ZUKUNFTSWEISEND

Der neue I-PACE erobert sein Revier zwar lautlos und ohne Treibstoffemissionen, dafür aber umso beeindruckender. Nachdem er Anfang Jahr bereits zum Schweizer Auto des Jahres gewählt worden war, ist der erste vollelektrische Performance-SUV von JAGUAR nun auch zum EUROPEAN CAR OF THE YEAR 2019 gekürt worden. Wann erfahren Sie die Zukunft?

Erleben Sie ihn jetzt auf einer Probefahrt.

CAR OF THE YEAR 2019

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE Das Schweizer Auto des Jahres 2019

I-PACE EV400, AWD, 400 PS (294 kW), Verbrauch (WLTP) 21.2 kWh/100 km, CO_2-Emissionen 0 g/km, Benzinäquivalent 2.3 l/100 km, 29 g CO_2/km aus der Strombereitstellung, Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen: 137 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie: A.

Emil Frey

Emil Frey AG Autocenter Bern | Autocenter Brüggmoos | Dosch Garage Chur | Autocenter Ebikon | Sonnenhof-Garage Frauenfeld Autocenter Münchenstein | Autocenter Safenwil | Schaffhausen | Sihlbrugg | Autopark St. Gallen | Dosch Garage St. Moritz Grüze-Garage Winterthur | Autohaus Zürich-Altstetten | Garage Zürich Nord
Emil Frey SA Crissier | Marly-Fribourg | Auto-Centro Noranco-Lugano, Sede Canobbio | Nyon | Centre Automobile Sion

www.emilfrey.ch

Alpine Homes

Top Level Services

since 2004

Accommodation | Catering service | Concierge service
Corporate event | Transport service

Alpine Homes | Landstrasse 160 | 7250 Klosters | Switzerland | T +41 81 420 75 75 | www.alpine-homes.ch

Vermarktungs-
kompetenz
gehört bei uns
zum guten Ton.

Promenade 83 - 7270 Davos Platz
Tel. +41-(0)81-410 00 30
www.engelvoelkers.com/davos

ENGEL&VÖLKERS®

L'INSTANT

CHANEL

MAISSEN
Uhren & Schmuck

Bahnhofstrasse 15, CH-7250 Klosters
Tel +41 81 410 22 33, maissen.com

elektro berchtold ag

TV HiFi Multimedia Telecom

Tel. 081 422 46 46

info@elektro-berchtold.ch

Klosters

Andrist

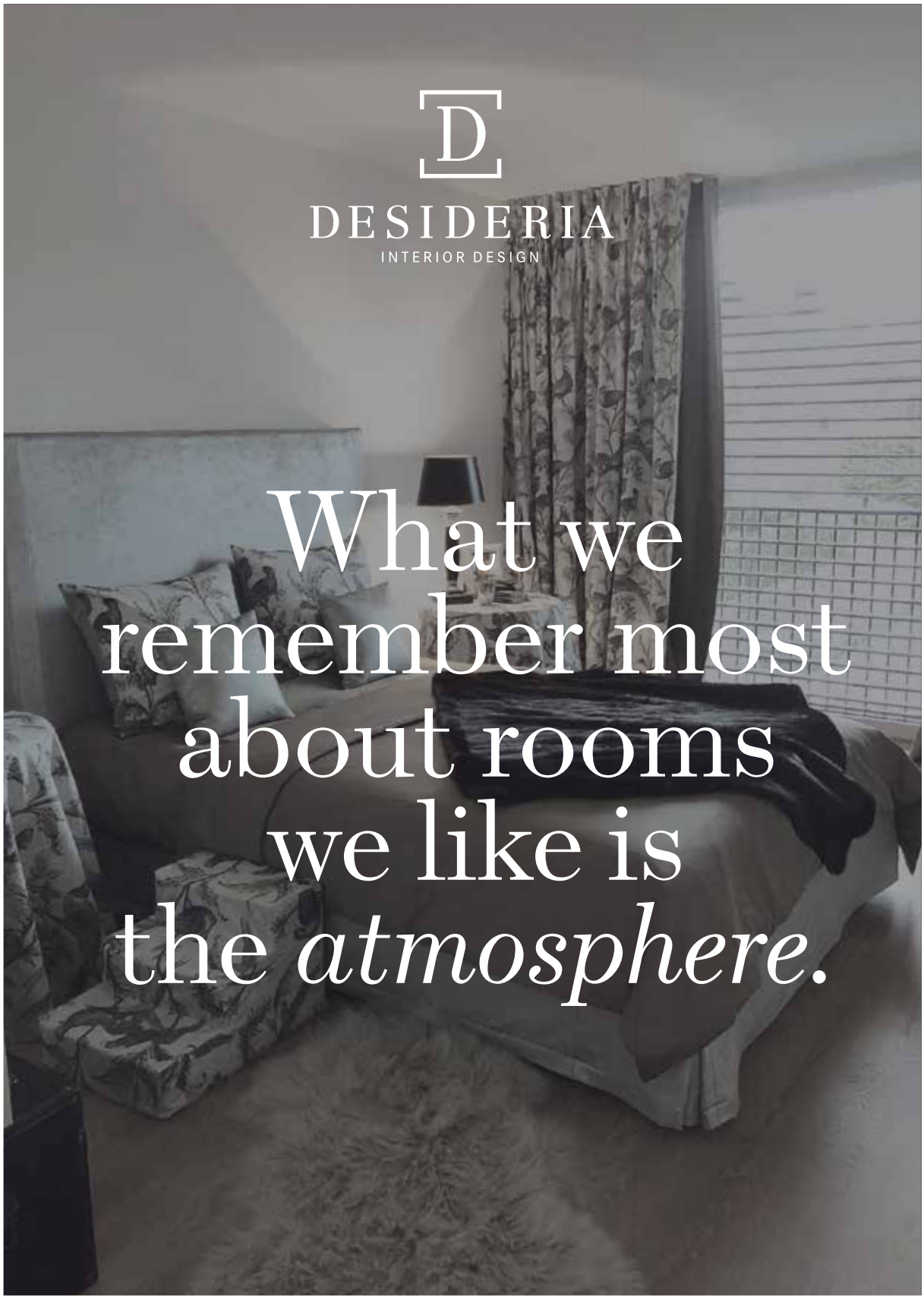
Sport + Mode Klosters

we make people happy

Andrist Sport & Mode

Alte Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters

info@andrist-sport.ch +41 81 410 20 80 www.andrist-sport.ch



DESIDERIA GmbH
Bahnhofstrasse 5, CH-7250 Klosters
T +41(0)81 422 44 48
www.DESIDERIA.ch

MUSICAL
OLYMPUS

LISTEN TO THE FUTURE STARS
WITH FRIENDS MUSICAL OLYMPUS

Die International Foundation Musical Olympus rief 1996, gemeinsam mit der Philharmonie St. Petersburg, dem renommierten Patronatskomitees, wie auch dem Schweizer Freundeskreis FMO, das Festival «Musical Olympus» ins Leben. Mittlerweile ist das Festival seit 24 Jahren zu einem bedeutenden Sprungbrett für viele junge internationale Künstlerinnen und Künstler geworden – ein weltweit viel beachtetes Festival als Qualitätssiegel für die Besten.

Mehr als 400 junge Künstlerinnen und Künstler haben in den letzten Jahren ihr Debut gegeben. Darunter, auch berühmte Namen wie Nikolaj Znaider, Vilde Frang, Khatia Buniatishvili, Sol Gabetta, Tugan Sokhiev, Pekka Kuusisto, Evelyn Glennie, Patricia Kopatchinskaja, Kian Soltani und viele weitere.

Der Schweizer Förderverein Friends Musical Olympus hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Preisträger – Instrumentalisten, Sänger, Dirigenten und Komponisten – aus aller Welt, nach ihrem Debut beim Festival in Sankt Petersburg, auf ihrem künstlerischen Weg zu fördern.

Selbst Künstlerinnen und Künstler, die schon renommierte, internationale Wettbewerbe gewonnen haben, stehen irgendwann vor der Frage: Wie geht es weiter?

Unser Förderverein engagiert sich dafür, dass sich die Musiker an diesem kritischen Punkt ihrer Karriere optimal weiterentwickeln können. Wir organisieren Gastspiele in der Schweiz, zum Beispiel in Zürich, St. Moritz und Klosters und kümmern uns um die Vernetzung der Künstler mit möglichen zukünftigen Agenten, Unterstützern und Veranstaltern.

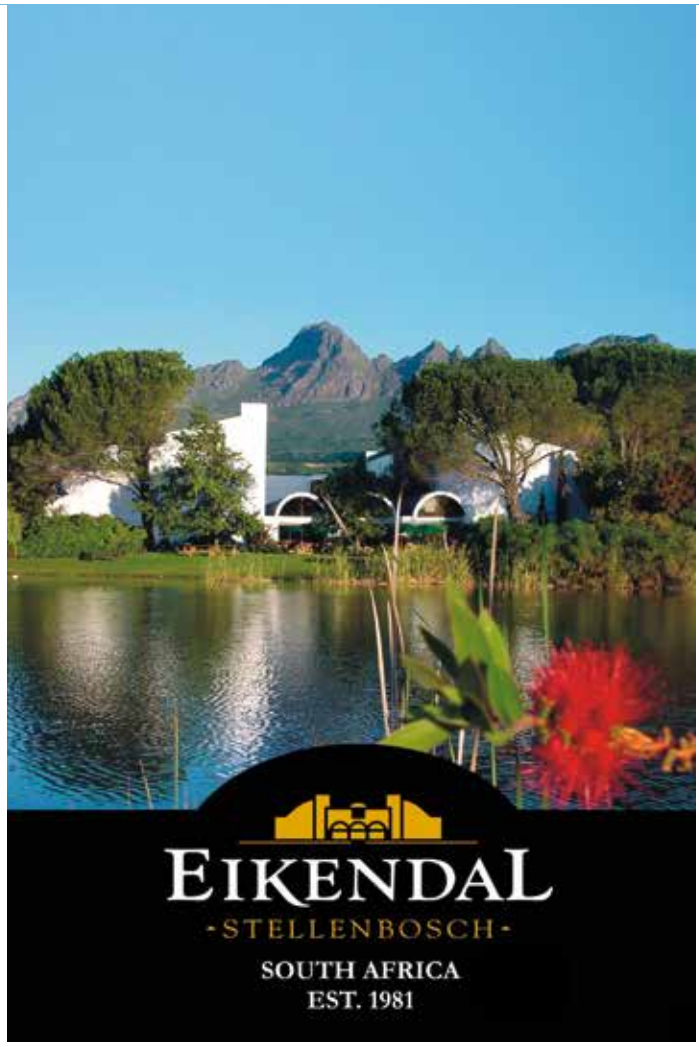
Seit 2018 haben wir Dank unserer Förderin Franziska Jelena Saager, einen weiteren Konzertstandort in Klosters aufgebaut. Das Konzert, das dem Gedenken an Hansjürg Saager gewidmet ist, findet jährlich im Februar in der Kirche St. Jakob in Klosters-Serneus statt. Wir laden Sie schon heute herzlich dazu ein.

Friends Musical Olympus, Klosterweg 7, 8104 Weiningen
www.musicalolympus.ch | info@musicalolympus.ch

QUANT
from vision to reality

Die Innovationswerkstatt Quant entwickelt und realisiert national und international Kultur- und Kunstplattformen, mit Freude auch Klosters Music.

Quant AG, 7017 Flims Dorf, www.quant.swiss



ERHÄLTLICH BEI: Fine Spirits GmbH · Seestrasse 356 · 8038 Zürich · Tel. 043 960 13 73 · info@finespirits.ch · www.finespirits.ch

WWW.EIKENDAL.COM

BAUEN IST AUCH IMMER EIN STÜCK HEIMAT!

Deshalb unterstützen wir Klosters Music 2019.

BAULINK AG
Generalunternehmung
Promenade 101
7270 Davos Platz

Hotel InterContinental, Davos

www.baulink.ch

BAULINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

FEUERRING®
EINZIG IN SEINER ART
FOTOGRAFIE: SYLVAN MÜLLER

STIFTUNG & FÖRDERVEREIN KUNST & MUSIK, KLOSTERS

Stiftungsrat
Rolf Theiler, Präsident
Heinz Brand, Vizepräsident
Christian Bolt
Charles Depasse
Franziska Jelena Saager
Gloria Theiler
Reinhard Winkler

Beirat
Albert Brenninkmeijer
Carolina de Bourbon de Parme
Carol Winkler

Vorstand Förderverein
Daniela Lütjens, Präsidentin
Herbert Moser, Vizepräsident
Anita Dürst, Finanzen

Klosters Music
Stiftung Kunst & Musik, Klosters
Talstrasse 81
7250 Klosters

Tel. +41 76 561 21 58
info@klosters-music.ch
www.klosters-music.ch

Förderverein Kunst & Musik, Klosters
Unser Förderverein unterstützt das hochstehende Konzertprogramm von Klosters Music sowohl ideell wie auch finanziell. Damit möchte der Förderverein die Attraktivität und Ausstrahlung von Klosters gemeinsam mit den lokalen Partnern vor Ort steigern. Mittelfristig möchte der Förderverein zudem auch weitere Kunst- und Musikangebote unterstützen, welche von der Stiftung Kunst & Musik, Klosters realisiert werden.

Ohne die grosszügige Unterstützung von Donatoren und Freunden wären die Sommerkonzerte nicht zu realisieren, da die Kosten nicht allein durch die Einnahmen aus den Eintrittskarten gedeckt werden können.

Daher laden wir Sie herzlich ein, unserem Förderverein beizutreten und unser kulturelles Programm in einer der folgenden Mitgliederkategorien zu unterstützen:

Mitgliederbeitrag	CHF 100
Silber	CHF 500
Gold	CHF 1’000
Platin	CHF 5’000
Smaragd	CHF 10’000
Rubin	CHF 25’000
Diamant	CHF 50’000

Die neue Stiftung Kunst & Musik, Klosters, sowie der gleichnamige Förderverein verfolgen ausschliesslich gemeinnützige Zwecke und sind nicht gewinnorientiert. Zuwendungen an den Förderverein sind für Steuerzahler in der Schweiz vom steuerbaren Einkommen absetzbar.

Weitere Informationen
Gerne senden wir Ihnen die Informationsbroschüre unseres Fördervereins zu. Weitere Informationen erhalten Sie zudem auf unserer Website www.klosters-music.ch.

Kontakt
Förderverein
Kunst & Musik, Klosters
Landstrasse 177
7250 Klosters

foerderverein@kunstundmusik.ch
www.kunstundmusik.ch

Bankverbindung
Graubündner Kantonalbank, 7001 Chur
Kontoinhaber:
Förderverein Kunst & Musik, Klosters
7250 Klosters
IBAN: CH25 0077 4010 3770 8610 0
BIC: GRKBCH2270A

info@klosters-music.ch
www.klosters-music.ch